

FBP-TERMINE

Vorstellung des Wahlprogramms

RUGGELL – Die Ortsgruppe der FBP Ruggell freut sich, das Wahlprogramm für die Gemeindewahlen 2003 vorstellen zu können. Unter dem Motto «Werte erhalten – die Zukunft gestalten» wurde von den acht Kandidatinnen und Kandidaten ein Wahlprogramm zusammengestellt, welches den Anforderungen unserer Gemeinde gerecht wird.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich zur Präsentation eingeladen heute Montag, den 20. Januar um 19.30 Uhr im Landgasthaus Rössle Ruggell.

FBP-Ortsgruppe Ruggell

FBP-Ortsgruppe Vaduz Metnacha!

Drifreda!

Vaduz gschaltal!

Wir Gemeinderäte von der FBP-Fraktion laden Jung und Alt in einer gemütlichen und ungezwungenen Runde zum Gespräch ein.

Datum: Montag, den 20. Januar 2003

Wo: Hotel Real, Vaduz

Wann: ab 20 Uhr

FBP-Zvieri in Triesen

TRIESEN – Die FBP-Ortsgruppe Triesen veranstaltet vor den Vorsteher- und Gemeinderatswahlen, die am 31. 1. und 2. 2. durchgeführt werden, einen FBP-Zvieri in der alten Weberei.

Bei diesem Anlass besteht noch einmal die Gelegenheit, die Kandidatinnen und Kandidaten besser kennen zu lernen und mit ihnen direkt ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und interessante Diskussionen am Samstag, den 25. Januar um 17 Uhr in der alten Weberei in Triesen.

FBP-Ortsgruppe Triesen

FBP Planken lädt ein

PLANKEN – Die FBP-Ortsgruppe Planken lädt alle Einwohner/-innen der Gemeinde Planken am Mittwoch, 22. Januar 2003 um 19 Uhr zu einem Hock ins Dreischwesternhaus ein. Die kommenden Vorsteher- und Gemeinderatswahlen finden am 31. Januar und am 2. Februar statt. In gemütlicher Atmosphäre und bei lockeren Tischgesprächen bietet sich nochmals die Gelegenheit, mit unserem engagierten Kandidatenteam über aktuelle Themen aus der Plankner Gemeindepolitik zu diskutieren. Der Ortsgruppenvorstand freut sich auf Ihren Besuch.

125 JAHRE VOLKSBLATT

Ereignisse der letzten 125 Jahre

EINWEIHUNG DER NEUEN BALZNER SPORTANLAGE

BALZERS, 8. September 1970 – Am kommenden Samstag und Sonntag findet die offizielle Eröffnung und Weihe der Sportanlagen Rheinau statt. Es handelt sich hierbei wohl um die modernste und umfassendste Anlage dieser Art in Liechtenstein. Neben den Tennisplätzen stehen den Fussballfreunden zwei Rasenfelder und ein Hartplatz zur Verfügung. Die acht Mannschaften des FC Balzers haben nun die Möglichkeit, ihr Spiel- und Trainingsprogramm voll auszuschöpfen. Um das Hauptspielfeld der Sportanlage sind die Bahnen und Anlagen für sämtliche leichtathletischen Disziplinen angeordnet. In der Rheinau steht ein Sportareal zur Verfügung, das für liechtensteinische Verhältnisse als vorbildlich angesehen werden kann und das den sportlich Interessierten wirklich alle Möglichkeiten bietet.

Morgen: Knabe erschleesst den «Teufel»

Erfolgreichen Kurs fortsetzen

FBP-Gamprin arbeitet weiter an einer attraktiven Gemeinde

GAMPRIN – Gestern Abend standen bei der Abschlusskundgebung der FBP-Gamprin die Gemeinderats-Kandidatinnen und Kandidaten sowie das gemeinsam erarbeitete Parteiprogramm im Mittelpunkt des Interesses.

• Herbert Oehri

Der bewährte Ortsgruppenobmann Adi Blank, der auch die Moderation des Abends übernommen hatte, konnte eine stattliche Zahl von Parteifreunden im Mehrzweckgebäude Gamprin herzlich begrüßen, darunter auch Regierungschef Otmar Hasler mit Ehefrau; FBP-Präsident Johannes Matt, Abg. Helmut Bühler, Gamprin, die GR-Fraktion sowie ehemalige Mandatäre der Partei. Die Veranstaltung verlief in lockerer Atmosphäre bei guter Stimmung.

Man könnte die Zielsetzung der Partei auf einen Satz verkürzen: «Stärkung der Dorfgemeinschaft bei hoher Lebensqualität». Und in der Tat, die FBP-Fraktion, welche im Gemeinderat mit fünf Mandaten stärkste Partei ist, hat in den letz-



Adi Blank, Vorsitzender der Ortsgruppe.

ten Jahren einiges auf die Beine gestellt. Der erfahrene Lehrer und Politiker Peter Oehri präsentierte den Anwesenden die bedeutendsten Vorhaben, die in der Mandatsperiode 1999–2003 umgesetzt oder auf einen guten Weg gebracht worden sind.

Moderator Adi Blank, der gekonnt durchs Programm führte, stellte kurz die Kandidatinnen und Kandidaten der Ortsgruppe vor. Anschliessend präsentierte das siebenköpfige Team das gemeinsam mit der Ortsgruppenleitung und nach den Wünschen und Zielen der Bevölkerung ausgerichtete und erarbeitete Wahlprogramm.

Erna Näscher-Hasler wiederholte die Forderung der FBP-Gamprin, das bestehende 20 Jahre alte Schul-



Das Kandidatenteam: v. l. Thomas Müssner, Peter Oehri, Erna Näscher-Hasler, Monika Büchel, Christian Gstöhl, Norman Kind und Catharine Breuss-Hasler.

haus, das gegen akute Raumnot zu kämpfen habe, einer Erweiterung zuzuführen. Die Gemeinde habe neben dem angrenzenden Schulareal beträchtlich Boden erwerben können, so dass diesem dringend notwendigen Vorhaben nichts mehr im Weg stünde.

Ein dringendes Anliegen ist nach den Worten von Erna Näscher auch die Frage nach einem Erweiterungsbau für den Kindergarten. Hier schlägt die FBP Gamprin vor, zusammen mit der Bevölkerung eine Grundsatzdiskussion zu führen. Peter Oehri kam auf die Sport- und Freizeitanlage in der Grossabündl zu sprechen. Parallel zur Schulhauserweiterung will die FBP-Gamprin ein umfangreiches Konzept erstellen, und die Planung der ersten Bauphase für die Sport- und Freizeitanlage in Angriff nehmen. Die FBP Gamprin möchte auch nach Realisierung des

Gemeindehauses und nach der Gestaltung des Dorfzentrums diese Plätze und Anlagen auch mit Leben erfüllen.

Christian Gstöhl plädiert im Zusammenhang mit der Verwirklichung der Freizeitanlage für den Bau von verschiedenen Erschliessungswegen für Spaziergänger und Benützer der Anlage.

Diese wie auch weitere Wege, z.B. im Bereich der Fehragass und Jedergasse, sollen den Kindern sichere und direkte Verbindungswege zur Schule bieten können.

Monika Büchel unterstrich die Bedeutung des übergreifenden Verkehrskonzepts im Knotenpunkt Bendorf. Die FBP Gamprin würde allen Lösungen, die Mehrverkehr ins Zentrum von Bendorf bringen und keine durchdachte Anschlussvariante an das Autobahnnetz vorsehen, deutlich ablehnen. Thomas Müssner verwies auf die

Wichtigkeit einer freundlichen Verwaltung für die Bevölkerung. Noch in diesem Jahr beziehe die Gemeindeverwaltung die neuen Räumlichkeiten im Gemeindehaus.

Stichwort: Kulturgüter: Nach den Worten von Müssner müsse man die Kulturgüter in Ehren halten. Heute seien diese in der ganzen Gemeinde verstreut. Sie sollen nach der Restaurierung später einen eigenen zentralen Platz erhalten. Norman Kind kam auf die gute Arbeit der Kommissionen zu sprechen. Der direkte Kontakt zum Gemeinderat schaffe die notwendige Transparenz und erleichtere die Kommunikation wesentlich. Zum Thema gute Nachbarschaft als Grundlage einer gut funktionierenden Dorfgemeinschaft sprach Catharine Breuss-Hasler. Sie sagte, wir sollten den ersten Schritt tun, um Grenzen zu überwinden und Kontakte in der Gemeinde zu knüpfen.



Volle Ränge im Mehrzweckgebäude Gamprin.

Die gesamte Bevölkerung ist eingeladen

So ist es ein zentrales Anliegen der FBP-Gamprin, die gesamte Bevölkerung in die Planung und Realisierung verschiedenster Vorhaben zu integrieren. Dabei soll eine engagierte Mitarbeit vieler aus der Gemeinde eine tragfähige Basis für langfristige Lösungen bilden. Auch die Dorfgemeinschaft will man mit diesem Vorhaben stärken und das Zusammengehörigkeitsgefühl fördern. Damit Gamprin das bleibt, was es ist: eine lebenswerte Gemeinde mit Visionen, die es gilt anzupacken!



FBP-Präsident Johannes Matt, Otto Kind, Helga Näscher, Alois Blank und Gebhard Näscher (v. l.).



Regierungschef Otmar Hasler, Norman Kind, Hubert Müssner und Einar Hasler (v. l.).